

## Auslandspraktikum- 3 Wochen in Tarragona, Spanien

### Einführung

Mein Name ist Malte Nordiek und ich absolviere meine Ausbildung als Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement bei der EW Nutrition GmbH in Visbek.

Das nachfolgend geschilderte Praktikum wurde dabei im Zuge der Zusatzqualifikation beim Tochterunternehmen EW Nutrition Spain S.L. in Spanien absolviert. Das Unternehmen wurde vor 2 Jahren aufgekauft, beschäftigt 66 Mitarbeiter und nimmt seither einen Großteil der Herstellung einiger Produkte ein, die in alle Welt geliefert werden. Es liegt in Constanti, einer Gemeinde in Tarragona, die über 100.000 Einwohner aufweist und nur eine Stunde von Barcelona entfernt ist. Ebenfalls ist das Mittelmeer in unmittelbarer Nähe.

### Planung und Ankunft

Nachdem Mitte des Jahres die Buchungen für das Apartment in Tarragona, die Flüge nach Barcelona und das Mietauto abgeschlossen waren, ging es für meine Azubi-Kollegin Christin Micklich und mich am 4. Oktober nach Spanien. Dabei lernten wir am ersten Tag unsere Kollegen kennen und erhielten nach dem Rundgang durch das Unternehmen erste Eindrücke unserer Abteilung, in der wir die erste Hälfte unseres Aufenthaltes verbrachten.

### Arbeit im Betrieb

Für mich ging es als Erstes in die Customer Care-Abteilung. Hier durfte ich beim Tagesgeschäft mitwirken und die Kollegen in allen Bereichen unterstützen. Dabei wickelte ich Aufträge ab und half bei der Erstellung von Exportdokumenten. So konnten neue Einblicke in das Geschäftsleben ausgehend von Spanien gewonnen werden. Ab der Hälfte (ca. 1 1/2 Wochen) wechselte ich die Abteilung zum Accounting. Auch hier wurde ich in das Tagesgeschäft eingebunden und erhielt vielfältige Aufgaben. Besonders wichtig war es bspw. auf andere Steuersätze und Rechte zu achten. Sehr interessant war auch die Besichtigung der anliegenden Produktion mit ihren modernen Maschinen und Arbeitsweisen, in der viele verschiedene Produkte hergestellt werden.

Doch nicht nur die Geschäftswelt sieht etwas anders aus als zu Hause. Auch der Umgang miteinander und beispielweise die Arbeitszeiten zeigen, dass vieles ungewohnt ist. So gibt es einen sehr offenen Umgang miteinander und die Pausen werden zusammen im Pausenraum verbracht, zu denen jeder sein Essen mitbringt. Diese Zeit nutzten wir vor allem, um die Kollegen besser kennenzulernen und Tipps für die Freizeit und Sehenswürdigkeiten anzunehmen. Auch die Arbeitszeiten sind ungewöhnlich. Viele der Kollegen kommen erst gegen 9 und gehen dafür später. Besonders im Hochsommer ist die Mittagspause („Siesta“) aufgrund der Hitze besonders ausgedehnt und die Kollegen arbeiten lieber in den Abend hinein.

## Freizeit

Neue Eindrücke gab es allerdings nicht ausschließlich bei der Arbeit. In unserer Freizeit erkundeten wir Tarragona und konnten Aufenthalte am Strand, sowie bis spät in den Abend in den vielen Restaurants und Bars, bei schönem und warmem Wetter genießen. Historisch ist die Stadt ebenfalls sehr bedeutend, wodurch es viele Wahrzeichen zu besichtigen gibt, wie das Amphitheater. Das Abend-/Nachtleben ist dabei in Spanien besonders ausgeprägt. Des Weiteren erkundschafteten wir Barcelona mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten, wobei ich auch ein Spiel des FC Barcelona besuchte. Neben den vielen Freizeitaktivitäten musste auch der Haushalt bewältigt werden. Z.B. kochten wir selbst und kümmerten uns um die Wäsche. Ein Highlight war auch das gemeinsame Essen mit Kollegen in einer Tapas Bar. Hier wurden uns kulturelle Speisen nähergebracht.

## Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es betrieblich viele Überschneidungen gibt, aber doch vieles, besonders neben der Arbeit, unterschiedlich ist. Das Auslandspraktikum gewährt tiefere Einblicke in eine fremde Kultur und man lernt viele neue Leute kennen. Vor allem können die Erfahrungen in einer fremden Geschäftswelt den eigenen Horizont und Kenntnisse erweitern.

Auch die Entwicklung als Person wird durch die eigenständige Planung, der Selbstversorgung, sowie der Kommunikation auf Englisch stark gefördert.

## Eindrücke



